

Newsletter Nr. 60 (April 2021)

Liebes Mitglied des ÖJSpanielklub,

bei allen Nachteilen von Social Media, können sie in Zeiten wie diesen auch hilfreich sein, um nicht auf soziale Kontakte verzichten zu müssen. Die Landesgruppe Steiermark, Kärnten und Osttirol hat es vorgemacht. Nachahmen ist erlaubt.

Der geschichtliche Teil des Newsletter ist nicht ganz ernst zu nehmen, aber immerhin zeigt er, dass die Vergangenheit auch amüsante Aspekte haben kann.



Ilvy und Ihr Newsletter-Team

Veranstaltungen 2021

Jede Landesgruppe hat, wie jedes Jahr, Wandertage, Klubabende und andere Veranstaltungen geplant und wird sie, so weit dies möglich und erlaubt ist, unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen durchführen.

Detaillierte Informationen werden auf den entsprechenden Homepages veröffentlicht.

LG Niederösterreich und Burgenland

<http://www.noe-spaniel.at/>

LG Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg

<http://www.spaniels.at/>

LG Wien und Wien-Umgebung

<http://www.wien-spaniels.at/>

LG Steiermark, Kärnten und Osttirol

<http://www.stmk-spaniel.at/>

Klubabend in Zeiten von Covid

Ein Jahr ist vergangen und noch immer ist es kaum oder gar nicht möglich, dass wir einander persönlich treffen. Da wir (die LG ST/K/OT des ÖJSpanielklub) trotz der Probleme rund um die Covid-Pandemie wieder einmal zusammen kommen wollten, wurde die Idee geboren, einen Klubabend im Internet zu organisieren. Alle Mitglieder unserer LG, die über Email erreichbar sind, wurden angeschrieben und am vereinbarten Termin durften wir 12 Teilnehmer begrüßen. Nach einer kurzen Vorstellung unserer Pläne für die nächsten Monate wurde fröhlich drauf los getratscht, wir tauschten Erfahrungen aus, sprachen über die Zukunft und erinnerten uns an die Vergangenheit, in der alles besser gewesen ist. Für einige Mitglieder war dies auch eine gute Gelegenheit, an

einem Klubabend teilzunehmen, da sie nicht mobil sind und die normalen Abende leider nie besuchen konnten.

Aufgrund des Zuspruchs planen wir einen weiteren virtuellen Klubabend am Donnerstag, 22. April um 19 Uhr. Dieses Mal versuchen wir es über Facebook - all jene, die Mitglied unserer FB Gruppe sind, können daran teilnehmen. Zu beachten ist, dass man Facebook Rooms nur öffnen kann, wenn man über den Google Chrome Browser einsteigt. Wir hoffen, dass es dieses Mal noch mehr schaffen werden, ihre Computer, Handys und Laptops zu benutzen und wir wieder einen lustigen Abend - getrennt und doch zusammen - verbringen können.

Der direkte Link zu unserem virtuellen Klubabend (evtl. vorher mal ausprobieren):
<https://www.facebook.com/groups/166823736697818/rooms>

Maria-Luise Doppelreiter
Landesgruppen-Obfrau



Jagdreferat

Die jagdliche Arbeitsgruppe hat im Jahr 2020 eine neue PO erarbeitet.

Diese wurde vor kurzem vom ÖJGV genehmigt und ist somit ab sofort gültig.

Die wichtigsten Neuerungen:

- .) Jugend- und Anlagenprüfung (JP + AP) wurde zusammengelegt und ist nun die Anlagenprüfung-A (AP-A)
 - .) erweiterte Anlagenprüfung (EAP) PO 2010 mit Freiverlorensuche ist zur Anlagenprüfung-B (AP-B) geworden. (Revierhund)
 - .) erweiterte Anlagenprüfung (EAP) PO 2021 ist als Vorbereitung zur Vollgebrauchsprüfung (VGP) um einige Fächer erweitert worden.
 - .) Formwert ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben.
- Auf Anfrage ist die PO 2021 beim Jagdreferat erhältlich.

Gabriele Halbarth
Jagdreferat des ÖJSpK

Nächste Ausstellung

01. Mai 2021: LGS Knittelfeld **verschoben**

Champions:

<http://www.jagdspaniel.at/>

Ausstellungen

Ausstellungskalender 2017

1. Halbjahr	Champions
-------------	-----------

Bitte berücksichtigen Sie, dass Champions erst in diese Liste aufgenommen werden, wenn sie in der UH veröffentlicht wurden.

Erfolge unserer Mitglieder im In- und Ausland

Leider keine Meldungen eingetroffen



Trinken wir auf bessere Zeiten

[Fortsetzung nächste Seite](#)

Aus der Geschichte des ÖJSpK (?)

Zugegeben, es wird schon mehr Geschichten als Geschichte. Das passiert, wenn mit einem die Phantasie (alte Schreibweise mit Absicht gewählt) durchgeht. Aber zuerst zu den Fakten.

1. In der Jagd-Zeitung aus dem Jahre 1877 wird berichtet, dass seine Hoheit der Kronprinz, nach einigen Schwierigkeiten, einen Rackelhahn geschossen hatte.



Inhalt: Der Rackelhahn des Kronprinzen. — Hofjagden auf Schneepfen. — Die Schneepfen-Saison auf den Exzellenz Freiherr von Brandau'schen Herrschaften Balpo und Nikoljac im Frühjahr 1877. — Erinnerungen eines alten Jägers. — Congress von Abgeordneten der osteithianischen Forstvereine. — Das Jagdjahr 1876 in Bayern. — Ein Jagdausflug nach Rußland auf Bären. — Ein Fuchs als Boche. — Schußlisten. — Eine Jagd im Walddiertel. — Oberstbehördliche Entscheidungen in Jagdangelegenheiten. — Mannigfaltiges. — Correspondenz. — Inserate.

Der Rackelhahn des Kronprinzen.

Von A. J. Fürst Schwarzenberg.

Vergangenen Herbst meldete das Wittingauer Forstamt, im Reviere Borkovic, wo ich im Jahre 1872 einen Rackel erlegte, sei wieder einer zu sehen.

Ich beschloß, Seine k. k. Hoheit den Kronprinzen zu ersuchen, denselben im Frühjahr 1877 abzuschießen und ordnete eine strenge Verhütung des Rackels an, da mir leider im Jahre 1875 ein ähnlicher Vogel in Verlust gerathen war.

Revierförster Weber, Adjunkt Bronec und zwei Jäger waren daher beinahe ausschließlich mit der Bewachung dieses seltenen Thieres beschäftigt; ich selbst fuhr Ende März nach Borkovic und sah den Rackel auf einem Felde stehen.

In der Charwoche lief die Meldung ein, daß er balze und alle Birkhähne verjage. Seine k. k. Hoheit beschloß denn, am 3. April Fröh mit der Kaiser Franz-Josefs-Bahn von Wien wegzufahren. Ich erwartete Hochdenselben in Suchenthal und langte um 3 Uhr Nachmittags im Borkovicer Walde an. Kurz bevor wir zum Jägerhaus kamen, sahen wir einen Jäger, welcher uns zwar grüßte, aber immer in eine andere Richtung blickte. Als ich ihn fragte, womit er beschäftigt sei, antwortete er: „Der Rackel steht im Felde!“ Der Kronprinz und wir stiegen vom Wagen ab und betrachteten den Vogel, welcher ganz ruhig Aesung nahm, überhaupt war er nicht scheu.

Für Nichtjäger (zu denen ich auch gehöre): Ein Rackelhahn ist laut Wikipedia:

„Als Rackelhuhn (oder entsprechend Rackelwild) werden Hybriden zwischen dem Birkhuhn und dem Auerhuhn (*Lyrurus tetrix* × *Tetrao urogallus*) bezeichnet“

und da er relativ selten war, hat man natürlich diese Trophäe dem Kronprinzen gewidmet.

2. Fakt: Irgendwo habe ich gelesen, dass der Name „Cocker“ vom englischen „Woodcock“ (also Waldschnepfe) kommt und dass sie 1873 als eigenständige Rasse vom Kennel Club anerkannt wurden. Eingesetzt wurden sie (die Cocker) bei der Schnepfenjagd. Die Jagd-Zeitung ist vom April 1877, also 4 Jahre später.

Ich muss dem noch hinzufügen, dass unsere Evita, die leider schon von uns gegangen ist eine „**of Woodcockforest**“ war.

Noch **nicht** darüber aufgeklärt (von Fam. Halbarth), dass ein Rackelhahn **nicht** zur Schnepfenfamilie gehört, dass nur bei der Schnepfenjagd Hunde zum Bringen eingesetzt wurden und werden, dass das alles am „Schnepfenstrich“ geschieht, begann meine Phantasie Kapriolen zu schlagen und K. u. K. Hoheiten umgeben von jagdeifrigen „Cockern“ erschienen in meinem „Tagtraum“ (vielleicht waren das Nebenwirkungen von AstraZeneca?).

3. Fakt: Ich machte mich auf die Suche (in Franz Reisners Zuchtbüchern) nach Cockern im 19. Jhdt. und wurde Schau'n Sie mal!

Oe.H.St.B. Eintragungen. Band I-XIV. 1883-1899

Sussex Spaniels Hündinnen

Punch. Gew. 6. Juni 1871. Dunkelbraun;
Z.: Mr. J.H. Salter, England.
Bes.: Ihre k. k. Hoheit Frau Erzherzogin Isabella, Pressburg.
v. „Chance II“, a. „Beß“.
Ia. Pr. 1883.

Die Jahreszahl würde passen, die Erzherzogin auch, aber ein Sussex ist nun einmal kein Cocker. Die Cocker sind erst Jahre später zu finden. Aber von irgendwo müssen sie ja gekommen sein (in meinem Traum), wahrscheinlich aus England!

Bis zum nächsten Mal

Herzliche Grüße

vizepraesident@jagdspaniel.at